Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 209. Donnerstag, den 7. September 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. September 1848.

Herr Lieutenant im 5 Husaren-Regiment v. Donaß aus Schlawe, Frau Dr. Housselle aus Elbing, log im Engl. Hause. Herr Kaufmann Körner aus Magdeburg, Herr Partikulier Wodtke aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Meyer, Herr Oekonom Frenkel a. Marienburg, Herr Lederhändler Feldmann aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Frau Gutsbesitzer Jahnke aus Doberrow, Herr Kaufmann Wiese aus Berlin, Hr. Superintendent Weickhmann aus Kobbelgrube, Herr Administrator Däne aus Dirschau, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Gutsbesitzer Möller aus Hannover, Kersten aus Luboczin, die Herren Kaufleute Weiß aus Halle, Fürstenberg u. Hr. Rendant Heberlein aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Frau Obersteuer-Inspct. From nebst Familie aus Pr.-Stargardt, die Herren Gutsbesitzer Körner aus Heinen, Gerlach aus Neudorf, Herr Kaufmann Preuß aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Danziger u. Sohn aus Neuenburg, Herr Glasfabrikant Graff aus Tuchel, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Der Pächter Jacob Andreas in Einlage und das Fräulein Louise Wichert aus Einlage haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 5. d. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 9. August 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Kaufmann Robert Hoppe und die Jungfrau Lina Krafft, die etztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Carl Gustav Krafft zu Mewe, ha-

ben durch den am 16. August d. J. vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Mewe geschlossenen Ehevertrag für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des durch Erbschaft oder Glücksfälle stattfindenden Erwerbes ausgeschlossen; die Gemeinschaft des sonstigen Erwerbes aber mit der Maaßgabe beibehalten, daß das, was aus dem gemeinschaftlichen Erwerbe angeschafft und auf den Namen eines der Ehegatten ausdrücklich verschrieben ist, ausschließliches Eigenthum desjenigen Ehegatten werden soll, auf dessen Namen es lautet.

Danzig, den 1. September 1848.

Königl Land- und Stadtgericht.

3. Land- und Stadt-Gericht Mewe.

Die Gutsbesitzer Albertine Friederike geb. Johst und Johann August Grolpschen Eheleute aus Bielawken haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlichen Vertrages vom 11. Februar 1848 ausgeschlossen.

AVERTISSEMENT.

4. Nachweisung

der Holz-Verkaufs-Termine in Bankau für das Jahr 1848 jedesmal um 10 Uhr Vormittags.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
11.	8.	6.	3.	1.	—	—	—	—	2.	6.	4.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

Entbindung.

5. Die heute 1 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Julie geb. Grundtmann, von einem gesunden Töchterchen, beehrt sich allen Verwandten u. Bekannten, statt besonderer Meldung, hiedurch ergebenst anzuzeigen

Borgfeld, d. 6. September 1848. der Pfarrer Julius Klebs zu Schöneck.

Todesfall.

6. Den heute Morgens $2\frac{1}{2}$ Uhr erfolgten unerwarteten Tod meiner vielgeliebten Frau geb. Kuntz, in ihrem 30sten Lebensjahre, nach einer vorherigen glücklichen Entbindung, zeige ich nebst 3 kleinen Kindern meinen Freunden und Bekannten, mit tief betrübtem Herzen hiemit an.

Danzig, d. 6. Septmbr. 1848. J. G. Weinhold, Schneidermeister.

Literarische Anzeige.

7. So eben ist erschienen und bei **B. Kabus**, Langgasse 515, zu haben:
Das **Glaubensbekenntniß der emancip. Frau Rittmeister** Lehmann geb. Emilie Wuttge. Zweite Auflage. 4 Sgr.

8. **B. Kabus**, Langgasse, d. 2te Haus v. d. Beutlerg, zu haben:
Handbüchlein **für Wühler** oder kurz gefaßte Anleitung in wenigen Tagen Volksmann zu werden. Von **Peter Struwel, Demagog.** 7½ Sgr.

Verschiedene **neue Berliner Plakate** à 1 und 1½ Sgr.

Anzeigen.

9. Das ehemals Strey'sche Gasthaus zu Pietzkendorf, bestehend aus einen massiven Wohngebäude mit 15 Zimmern, gewölbten Kellern, massiven Nebengebäuden, Scheune, Remise und Stallung, Garten v. 8 Morgen Landes, 400 Obstbäumen, Tischen, Bänken und 18 Morgen Ackerlandes, bin ich, Veränderung halber, gesonnen, Montag, den 18 September, Vormitttgs 10 Uhr, in meiner Wohnung unter Mitwirkung des Justiz-Commiss. Hrn. Walter, an den Meistbietenden zu verk., wozu ich Kauflustige ergebenst einlade. Das Nähere ist beim Tischlermstr. Hrn. Knauff junior; Jopeng. No. 608. zu erfragen. Auch bin ich gesonnen, Wagen, Droschken, Schlitten, Pferdegeschirre, Wirthschafts-Sachen, Meubeln ꝛc, an demselb. Tage a. d. Meistbietend. zu verk. C. Strey, Wittwe. Pietzkendorf, d. 5. Septbr. 1848.

10. Die Reinigung der Schornsteine im Heil. Geist-Hospitals-Gebäude und den dazu gehörigen Wohnungen und Häusern, soll an den Mindestfordernden vom 1. October d. J. ab, auf ein Jahr öffentlich ausgeboten werden. Wir haben dazu einen Termin auf

Freitag, den 8. September c., Vormittags 11 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des Heil. Geist-Hospitals angesetzt, welches wir hierdurch bekannt machen.

Danzig, den 26. August 1848.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Hl. Geist u. St. Elisabeth.
Trojan. Rosenmeyer. Grohte.

11. Freitag, den 8 September, Nachmittags um 3 Uhr, sollen am Buttermarkt zwei im Wasser liegende Bordinge zum Zerschlagen, sowie auch einige Anker und altes Eisenwerk verkauft werden. Die ältere Bordings-Societät.

12. A young man lately returned from England, is anxious to get a situation in a mercantile establishment, he is well acquainted with the English language and understands Bookkeeping by double Entry. Adresses are respectfully requested to forward to 355. Poggenpfuhl.

13. Paradiesgasse No. 1048. werden Militairbetten gekauft.

14. Alte, ganze und halbe Branntwein-Ohme werden gekauft Gerbergasse 64.

14. E..... wird guten Morgen gewünscht von J.....

15. Bei der Abreise nach Schleswig-Holstein empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten Franz Mischke,
Danzig, den 3. September 1848. Lieutenant im 5. Inf.-Regt.

16. **Eine anständige Wirthin** wünscht eine Stelle als Wirthschafterin auf dem Lande u. ist mit guten Zeugnissen vers. Näh. Sandgr. 396.

17. J. d. kl. Mühleng. 345. wird eine Mitbewohnerin gewünscht.

18. Das Schiff „Matador“ Capt. Block, legt auf Stettin an und beginnt in nächster Woche mit Einnehmen seiner Ladung. Näheres bei
C. H. Gottel, senior; Langenmarkt No. 491.

19. Lampen, Kästchen, Körbchen, Spucknäpfe u. s. w werd. i. all. Farb. lack. u. bronzirt b. Klempner Rudahl auch Lamp. f. 2 u. 2½ sgr. gerein. altst. Gr. 396.

20. Einladung an alle diejenigen resp. Schuhmacher, welche bis jetzt im zunftfreien Betriebe sich noch nicht an die zunftfreie Meisterschaft angeschlossen haben, und mit uns zum Uebertritt an das Hochlöbliche Hauptgewerk der hiesigen Schuhmacherzunft geneigt sein wollen. Wir, die unterzeichneten Vorstände, beehren uns mitzutheilen, daß die vom Hochlöbl. Hauptgewerk uns gebotenen und vom Hoch-Edlen Magistrate gebilligten annehmlichen Bedingungen einem Jeden schriftlich zur Uebersicht in unserer Behausung vorgelegt werden können; dieserhalb bleibt es wünschenswerth, daß Niemand um der Erreichung unseres obgedachten Zweckes von der erbetenen Einladung sich zurückhalten, vielmehr erwarten wir recht zahlreichen Besuch.
C. Freitag, Röpergasse No. 455. C. Saurin, Tagnetergasse No. 1303.

21. Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich meinen Wohnsitz von Zinten nach Danzig, Langenmarkt No 435. (Hotel de St. Petersburg) verlegt habe.
Dr. Stiemer,
prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

22. Morgen Freitag, den 8. Septmbr., Abends 7 Uhr, Versammlung des Vereins der Handlungsgehilfen im Gewerbehause. Vortrag von Herrn E. Fischel über »Preußen seit 1840.«

23 Den ersten Transport von **Berliner Blumenzwiebeln** habe ich empfangen und empfehle dieselben zu billigen Preisen.
A. Rathke, Handelsgärtner, Sandgrube No. 399.

24. Sonnabend, den 16. September 1848, Vorm. 10 Uhr, Versammlung der Lehrer des diesseitigen Regierungsbezirks im Schullocale Danzig Poggenpfuhl No. 261. Gegenstand der Berathung: die Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse. — Um zahlreichen Besuch aus allen betheiligten Kreisen bittet
A. W. Pfahl, Lehrer.

25. Wegen Versetzung vom hiesigen Orte ist Pfefferstadt No. 192. die Belle-Etage, eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Boden, Keller, 2c. sogleich oder vom 1. Octbr. d. J. zu beziehen. Daselbst sind noch folgende Meubeln zu verk.: 1 Sophatisch, 1 Damenschreibtisch, 1 chaise longue, birk. Bettgestelle u. Wiege, 1 Querspiegel, 2 Trumeaux, 1 Küchenspind u. Regale.

26. Freitag, den 8. Septbr. c., ☐ Eugenia z. g. L., M.-L. I.
27. Badefest in Brösen.

Die letzten Tage der Badesaison scheinen freundlichere Witterung ersetzen zu wollen, was ihren Vorgängern mangelte, und somit auch das Badefest zu begünstigen, welches Sonnabend, den 9. d. M., in meinem Lokale statt haben soll. Ein Konzert der Laade'schen Kapelle dasselbe eröffnend wird Abends bei überraschender, transparenter Gartenbeleuchtung stattfinden; sodann Abendessen und Ball. Die resp. Theilnehmer an dem Feste werden gebeten, vorher ihre Unterzeichnungen zu machen, und habe ich zur Bequemlichkeit der ersteren in der Weinhandlung des Herrn Leutholz und in der Conditorei des Herrn Sebastiani Listen ausgelegt. Pistorius.

28. ☞ Caffee-Haus in Schidlitz ☜

findet heute Donnerstag Konzert nebst großem Kunstfeuerwerk und Illumination statt, wozu ergebenst einladet G. Thiele.

29. Engelmann'sches Kaffee-Haus in Schidlitz.

Zur Einweihung meines aufs geschmackvollste decorirten Lokals findet heute Nachmittag 4 Uhr gr. Konzert des Musikcorps des Königl. I. Leib-Hus.-Reg. statt.

30. In der Erholung Niederfeld, Donnerstag, den 7. d. Mts., musikalische Abendunterhaltung. F. Zander.

31. Instrumental-Konzert Kaffeehaus Aller-Engel heute in Erheiterungs-Darstellungen froher Lebenslust, mit Inbegriff freundlichster Restaurirungen Eines schönen Publikums. Den Hut, in welchem C. G. Götz verzeichnet, in dessen Stelle ein Anderer geblieben, bitte ich umtauschen zu wollen.

32. Schahnasjan's Garten.

Donnerstag, d. 7., gr. Konzert von Fr. Laade. Abends Beleuchtung.

33. Fracht-Anzeige.

Schiffer Gottlieb Thormann aus Neurittau ladet nach Nakel, Landsberg a./W., Posen, Küstrin, Stettin, Berlin, Frankfurt a./O, Magdeburg, Schlesien und Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

34. Es ist in der vorigen Woche in Fahrwasser, auf dem Wege von der Fähre nach dem Moolen-Leuchtthurm, ein weißes Schnupftuch mit echten Spitzen u. u. in sämmtlichen Ecken mit Gold gestickt, in einer derselben der Name, verloren worden, und erhält der Finder desselben Brodbänkengasse No. 674 eine angemessene Belohnung.

35. Ein verheiratheter Tischler, bewandert in allen Gattungen Tischlerarbeiten, nach dem neuesten Geschmack, sucht bei einer hochwohlg. begüterten Herrschaft sein Unterkommen. Das Nähere Oliva, Günterhof, u. d. Eisengießerei. C. G. Dau.

36. Ein tüchtiger Gehülfe für's Material-Geschäft, der d. polnischen Sprache wo möglich mächtig, wird gesucht, und Adress. im Intell-Comt. unter H. T. erbt.

37. Ein stummer Diener wird für alt zu kaufen gewünscht Jopengasse 704.

38. **Letztes Kunstfeuerwerk.**

Heute Donnerstag d. 7. September wird im Karmannschen Garten zum letzten Mal in diesem Jahre ein großes Land- und Wasserfeuerwerk abgebrannt werden. Es kommen wiederum sehr viele neue Stücke vor, namentlich ist das Wasserfeuerwerk sehr reichhaltig, so daß Unterzeichneter einen recht genußreichen Abend versprechen kann. Anfang des Konzertes 5 Uhr, des Feuerwerks ½9 Uhr; alles Andere ist bekannt. A. Schulz.

V e r m i e t h u n g e n.

39. Paradiesgasse No. 1048. ist die Saal-Etage zu vermiethen.
40. Heil. Geistgasse 911. ist Umstände halber 1 Wohnung zu Mich. z vem.
41. **Langgasse 2002.** am Thor ist eine Stube mit Meub. z. verm.
42. Pfefferstadt No. 110. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.
43. Goldschmiedegasse No. 1077. ist die Untergelegenheit und No. 1073. eine Stube, Kabinet, Küche und Keller in der ersten Etage nach vorne, zum 1. October d. J. zu vermiethen. Das Nähere No. 1073.
44. Breitgasse 1191. ist die untere Gelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 2 Kammern, Abtritt und Antheil am Hofe, vom 1. Oct. c. zu vermiethen.
45. In meinem Hause Heil. Geistg. 776. ist die erste Etage mit allen Bequemlichkeiten sofort zu beziehen. Das Nähere Breitgasse 1221. G. Bencke.
46. E. Stube nebst Küche und Keller ist für 10 rtl. halbjähl. zu vermiethen Schmiedegasse 176., auch wenn es gewünscht wird mit Meubeln u. Aufwartung.
47. Fischm. 1585. sind 2 freundl. Zimm., Küche, Kamm u. sonst. Begl. z. v.
48. Töpfergasse 75. sind 2 Wohnungen zu verm. von 4 Stuben, 2 Küchen, 4 Kammern, 2 Böden, 1 Holzstall, 1 Keller u. Apart.; z. erf. 1. Damm 1122.
49. Eine schöne große Wohnung, Wasserseite, ist z. v. Krahnthor No. 1182.
50. Scharrmachergasse 1978. sind 2 Zimmer mit auch ohne Meubeln z. v.
51. Gr. Hosennäherg. 679. f. 15 rtl. halbj., 2 Stub., Küche, Bod., 1 T. h., z. v

A u c t i o n e n.

52. Freitag, den 8. September c., sollen im Hause Poggenpfuhl No. 380. wegen Veränderung des Wohnorts,

Spiegel, Stuben- und Stutzuhren, mahagoni, polirte auch gestrich. Sophas, Glas-, Bücher-, Kleider- u. Eckschränke, Tische aller Art, darunter 1 Schreibtisch, Stühle, Bettgestelle, Bilder, Lampen, mehreres Fayance, Gläser, vielerlei Wirthschafts- und Küchengeräthe

öffentlich durch Auction verkauft werden, wozu einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.

53. Dienstag, den 12. September c., 10 Uhr Vormittags, sollen zu Stadtgebiet im Hause No. 10, auf gerichtliche Verfügung:

mehrere Mobilien, 1 Tombank, 2 Gartenbänke, Betten, etwas Wäsche, Kleidungsstücke und Handwerkszeug, allerlei Hausgeräthe, 1 Webestuhl, Seiler-Apparate und mehrere Seilerwaaren
öffentlich versteigert werden, und können auch fremde Inventarien zum Verkauf daselbst angenommen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

54. Donnerstag, den 14. September c., sollen im Hause Frauengasse 838. auf gerichtliche Verfügung öffentlich meistbietend verkauft werden:
1 Flügelfortepiano, 2 Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Lehnstühle, Wäsche-, Bücher- und Kleiderschränke, Spiegel, Tische, Bettgestelle, mehrere Kleider, Wirthschafts- und Küchengeräthe, 1 Partie Bücher verschiedenen Inhalts, Karten und Lithographieen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. Ein **Fuchswallach** mit kl. Stern, 5′ 5″ gr., 5½ J. alt, a. Wagen u. Reitpferd zu empf., steht Schmiedegasse in der Material-Handlung d. Hr. Seidler zum Verkauf. Eine **Fuchsstute** 4′ 8″ gr., 5½ J. alt, ebendaselbst käuflich.

56. **Gelegenheit außerordentl. billig zu kaufen.**
Nachdem die Abwickelung des Geschäfts nun so weit vorgeschritten, daß die Abreise bald erfolgen kann, sind die letzten Bestände von **Tuch und Buckskin** um diese schnell zu Gelde zu machen, bedeutend im Preise heruntergesetzt, und sollen von heute ab zu jedem nur irgend möglichen Preise weggegeben werden: spottbillig sollen verkauft werden schwarz-seid. Herren-Halstücher, Atlas, Glanztaffet, Camelott, Sammet-Manchester, Westenzeuge verschiedene Art, Sommerhosen- und Schlafrockzeuge. Die Tuch-Niederlage aus Berlin **Langenmarkt № 451.**, eine Treppe hoch.

57. **Stahlfedern in sehr großer Auswahl, von den billigsten bis zu 1½ rtl. p. Gros, sind bei mir stets auf Lager W. F. Burau, Langgasse № 404.**

58. **Starkklobiges Büchen-Holz ist bei uns à 6 rtl. 25 Sgr. pro Klafter, frei vor die Thüre geliefert und selbst aufzusetzen, zu haben.**
H. D. Gilz & Co., Hundegasse No. 274.

59. **Büffelhorn** für Drechsler, à Pfd. 4½ sgr., ist zu haben Langg. 2002.

60. **Billardbälle** in größter Auswahl bei D. F. Franz, Langgasse 2002.

61. Neueste Briefbogen mit Ansichten v. Danzig in Stahlstich à 2 sgr., Briefbogen mit u. ohne Verzierungen, Patentbriefe in allen Gattungen zu den billigsten Preisen, sind zu haben bei J. Rakau, Heil. Geistgasse 780.

62. Mit russischem hartem u. weichem Tauwerk 1r Qualität, so wie Seegeltuch jeder Gattung zu den billigsten Preisen empfiehlt sich C. A. Schultz, Fischmarkt 1579.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

63. Freiwilliger Verkauf.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Förster Johann Deschner gehörige Grundstück zu Heubude No 64. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1149 Rthl. 25 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. November 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit des in Klossowken No. 2. belegenen, dem Franz Preuß gehörigen

zu 4 Procent auf 1686 Rtl. 7 Sgr. 6 Pf. und
„ 6 do. „ 999 „ 5 „

gerichtlich abgeschätzten Grundstücks soll, zufolge der in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe in termino

den 28. November c., Vormittags 11 Uhr,

in Tockar meistbietend verkauft werden.

Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Neustadt, den 18. August 1848.

Patrimonial-Gericht Warsznau.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.